





Marktberichte.

Stettin, 26. September. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 14 C. ...

Landmarkt Weizen 173 M., Roggen — M., Hafer 158 M. ...

Berlin 26. September. Produktenbörse. Weizen per September 176,75, per Oktober 177,70 ...

Table with 2 columns: Item (e.g., Ostf. Reichsanleihe, Preuss. Anleihe) and Price/Value.

Preisführer der Reichsbank.

des Deutschen Landwirtschaftsverbandes. Am 26. September 1906 wurde für inländisches Getreide gezahlt ...

Werke — Hafer 145—155, Roggen —, Rüböl — M. ...

Ausländische Offerten: In Markt per Tonne inkl. Fracht, Roll und Spesen in Hamburg ...

Stolper Marktpreise. 26. September 1906. Roggen, gut, mittel, gering ...

Table with 4 columns: Date (26. September 1906), Item (e.g., Roggen, Hafer, Getreide), and Price.

Kirchliche Anzeigen.

Synagogengottesdienst. Freitag, d. 28. September, morgens 7 Uhr, Bußandacht ...

det wurden, befindet sich auch ein Automobil. Das Fahrzeug stand, wie die Leipz. N. Nachr. geschrieben wird, den ganzen Tag und die halbe Nacht in der Herrngasse ...

— Wegen Vergiftung ihres Vaters erhielt die 13jährige Besitzerin Arbeit in der Memeler Strafkammer 12 Jahre Gefängnis. Sie hatte dem Vater, der ihr Verhältnis mit einem Knecht nicht dulden wollte, zweimal Arsenik in die Suppe getan.

— Ein Prozeß wegen Sattenmordes begann am Montag vor dem Schwurgericht in Innsbruck in Tirol. Angeklagt ist die Witwe des Landrats Rutthofer. Sie gibt an, in der Notwehr gehandelt zu haben, da ihr geistig nicht normaler Mann ihr eigenes Leben bedroht habe. Der Tod des Mannes erfolgte durch einen Messerstich.

— Ein Diebstahl fand in der Kieler Villa des Prinzen Adalbert von Preußen, des dritten Kaiserjohannes, statt. Bei dem versuchten Verkauf zweier Brillantringe wurde Kieler Blätter zufolge ein Matrose verhaftet.

— Zum Diebstahl von 130 000 Mark aus der Münchener Münze wird noch bekannt, daß noch nicht alle Münzen auf ihre Richtigkeit und Tadellosigkeit geprüft waren. Vor allem können klanglose Münzen darunter sein. Die Diebe ließen eine Wandsäge, eine Gange und einen Spazierstock zurück.

— Ein großer Schmuggel an goldenen Uhren und Ketten wurde auf der deutsch-russischen Grenzstation Alexandrowo entdeckt. Der Schmuggler, der die Waren in seinen Unterleibern trug, entpuppte sich als ein Warschauer Großkaufmann. Nachdem er 2500 Rubel Strafe bezahlt hatte, wurde er freigelassen. Die Uhren und Ketten verfielen der Beschlagnahme.

— Weit gebracht haben es 2 Spitzbuben, deren Festnahme in Groß Berlin endlich gelang. Es werden ihnen 114 Diebstähle zur Last gelegt.

— Weil sie einer anderen eine Karte mit einem Hahn und den Worten: „Dumm, faul, gefräßig und aufgelaufen“ geschickt hatte, wurde eine Frau in Friedenau bei Berlin zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt.

— Das Verschwinden einer Sängerin erregt in Wien Aufsehen. Es ist eine auffallend schöne, 21jährige Blondine namens Rosenstiel, die im Mai nach Leipzig reiste und seitdem nicht mehr gesehen wurde. In ihrer Begleitung soll sich ein verheirateter Russe mit Namen Schweinitz befunden haben.

— Die Berliner Selbstmordchronik schmilzt zuweilen unheimlich an. Soeben werden wieder acht Selbstmorde innerhalb 24 Stunden bekannt. In einem Falle waren zwei Liebesverhältnisse mit Folgen die Ursache dazu, daß sich ein 19jähriger Schlächter erhängte. — In einem Unfall von Geistesstörung erschoss ein Besucher in Falkenwalde in Pommern seine Frau, Mutter von 9 kleinen Kindern, und sich selbst. — 170 Personen, Züder, erkrankten bei Campbellsport. Sie wollten sich mit einer Fähre über den Fluß Indus übersetzen lassen, die Fähre kippte aber um und ging unter. — Bei einem Automobilunglück in Rovereto in Südtirol wurden 2 Personen getötet, 11 schwer verletzt.

Neue Nachrichten.

Berlin, 26. September. Das „Militärwochenblatt“ bestätigt die in der Presse bereits mitgeteilten Ernennungen des Generals Linde zum Präsidenten des Reichsmilitärgerichts, des Herzogs Albrecht von Württemberg zum Kommandierenden General des 11. Armeekorps, des Generals v. Heering zum Kommandierenden General des 2. Armeekorps, des Generalleutnants Freiherrn v. Plettenberg zum Kommandeur der 22. Division.

Dresden, 26. September. Die Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen bewilligte eine Million Mark jährlichen Mehraufwandes zu Lohnaufbesserungen für die gesamte Arbeiterkraft.

München, 26. September. Wie die „Münch. N. N.“ bekannt machen, ist es der Polizei gelungen, den Tätern des Diebstahls in der Münze auf die Spur zu kommen und einen zu verhaften. Ein Teil des Geldes, 43 000 Mark, sei bereits aufgefunden worden.

Telegramme der „Stolper Post.“

Berlin, 27. September. (Wolffs Bureau.) Nach einem aus Herby eingegangenen Telegramm des Herrn Kühnemann, der angeblich in Czestochau ermordet sein sollte, ist das ganze Gerücht erfunden.

München, 27. September. (Wolffs Bureau.) Unter dem Verdachte, den Einbruchsdiebstahl in der Münze ausgeführt zu haben, wurden gestern nachmittags ein Münzarbeiter und ein Mechaniker, der zurzeit Soldat ist, verhaftet. Beide haben die Tat eingestanden. In der Wohnung der Beklebten des Mechanikers wurde ein erheblicher Teil des Geldes vorgefunden. Erhebungen über event. bei dem Diebstahl beteiligt gewesene weitere Personen werden noch angestellt.

München, 27. September. (Wolffs Bureau.) Der Rest des aus der Münze gestohlenen Geldes wurde im „Englischen Garten“ versteckt aufgefunden. Der verhaftete Mechaniker König hat, von dem Münzarbeiter Ruf angestiftet, den Diebstahl allein ausgeführt.

Petersburg, 27. September. (Wolffs Bureau.) Im Hause Selergejew am Newski-Prospekt, in welchem sich die russisch-chinesische Bank befindet, brach heute morgen um 4 Uhr Feuer aus, welches auch auf das Archiv der Bank übersprang. Der Brand konnte bald gelöscht werden. Die Bücher, Dokumente und Wertpapiere sind unbeschädigt geblieben.

Petersburg, 27. September. (Wolffs Bureau.) Als heute der Kassierer der Newski-Werke und sein Assistent mit 15 000 Rubel über den Hof der Werke gingen, wurden sie in Gegenwart von Arbeitern der Werke, von 20 Individuen umringt und beraubt. Die Arbeiter wurden durch Revolvergeschüsse ferngehalten.

Moskau, 27. September. (Wolffs Bureau.) Ein Güterzug wurde hier von mehreren Personen überfallen und aus demselben Kisten mit Revolvern und Patronen geraubt.

in den Arbeitermassen ist zwar noch ein verhältnismäßig starker Glaube an diese Lehren vorhanden, aber in den Kreisen der Parteiführer nicht und jedenfalls nicht in der politischen Arbeiterpresse. Dadurch schon kommt die Partei in die Lage eines schwankenden Schiffes, und der Parteipolitiker bemächtigt sich annähernd das Gefühl, wie man es bei den Passagieren eines schwankenden Schiffes wahrnehmen kann. Alles wird nervös! Angesichts dieses eigenen Standnisses eines sozialistischen Blattes, muß es als eine große Annahme bezeichnet werden, daß die Sozialdemokratie in dieser Gegend, wo die Arbeiter noch gut christlich und vaterländisch gesinnt ist, diese für die Lehre des Sozialismus zu gewinnen sucht. Die ganze sozialdemokratische Agitation kann hiernach doch nur einzig den Zweck haben, den Arbeitern eine antichristliche und revolutionäre Einstellung beizubringen, wie dies die Annahme der Massenstreikresolution auf dem Pommerischen Parteitag erwies, um ihnen ihre sauerverdienten Gelder aus der Tasche zu ziehen. Wenn wir uns nun auch gegen die Verfeuchung der Arbeiter durch eine abgestandene sozialistische Idee wenden, wenn wir im weiteren die Arbeiterkraft schützen möchten gegen eine Ausplünderung für eine absolut nutzlose Sache, so muß doch immerhin zugestanden werden, daß etwas bei den pommerischen Arbeitern vorhanden ist, was ihnen den Gedanken des gewerkschaftlichen Zusammenschlusses nahelegt, um vorhandenen Notständen durch gemeinsames Vorgehen abzuwehren. Dieser Trieb nach Zusammenschluß hat in der langsam sich in der Provinz entwickelnden Industrialisierung ihren tiefsten Grund. Um dem Streben der Arbeiter, das darauf gerichtet ist, ihre wirtschaftlichen Interessen zu wahren, Rechnung zu tragen, und um den Arbeitern eine gewerkschaftliche Arbeit zu ermöglichen, welche im christlichen und nationalen Sinn getragen wird, wäre es an der Zeit, daß in der Provinz Pommern die christlichen Gewerkschaften eingeführt würden. Die christliche Gewerkschaftsbewegung hat sich in den wenigen Jahren ihres Bestehens (seit wurde erst 1899 zu Pfingsten in Mainz gegründet) großartig entwickelt. Der letzte Kongreß der christlichen Gewerkschaften fand im Juli dieses Jahres in Breslau statt. Ein stattliches Arbeiterparlament tagte dort, welches über 300 000 Mitglieder vertrat, die über eine Jahreseinnahme von 2 5 Mill. M. verfügten, und welches von Regierung, Stadt- und Kirchenbehörden warm begrüßt wurde. Diese Pommersche christliche nationaler Arbeiter ward zu einer mächtigen Rundgebung und Agitation dieser Bewegung im Osten unseres deutschen Vaterlandes. Möchten die Wellen dieser Rundgebung der christlichen Arbeiterbewegung, in welcher evangelische und katholische Arbeiter im christlichen und vaterländischen Sinne an der Hebung des Arbeiterstandes arbeiten, auch nach Pommern hinüberschlagen, möchten auch hier jene, die dazu berufen sind, die Gelegenheit nicht verpassen und für die Einföhrung der christlichen Gewerkschaften in den Städten der Provinz Pommern Sorge tragen! Geschieht dies, so wird der Arbeiterkraft ein großer Dienst geleistet und der Sozialdemokratie ein mächtiger Damm entgegengestellt!

Büchertisch.

— Kein Fest, sondern ein ganzes Buch. Das soeben erschienene Heft der „Wiener Mode“ umfaßt ohne die Beilagen volle 72 Seiten; man kann sich leicht vorstellen, welche Fülle interessanter und anregender Abbildungen und Aufsätze ein so starkes Heft enthält. Daß Text und Bilder den höchsten Anforderungen entsprechen, braucht bei einem Blatte von der Bedeutung der „Wiener Mode“ nicht erst erwähnt zu werden. Wir wollen aus der Fülle des Gebotenen nur den Schluß der Modistenarbeit erwähnen, der in leichtfaßlicher Art das Anfertigen moderner Hüte im Hause lehrt. Der zwanzigste Jahrgang konnte nicht glücklicher begonnen werden; kein Zweifel, daß er dem allseitig beliebten Blatte neue Anhängerinnen bringen wird.

Allerlei.

— Beim Theaterspiel tödlich verunglückt ist in Ferne der Maler Franz Willenberg. Er hatte bei einer Vereinsfeierlichkeit während des Theaterstückes einen Schuß auf sich abgegeben, wobei er sich mit einer geladenen Waffe in den Hinterkopf schloß. Diese war ihm von einer anderen Person übergeben worden, so daß er von der scharfen Ladung keine Ahnung hatte. Die eingeleitete Untersuchung wird ergeben, inwiefern diese Person die Schuld an dem Unfall trägt.

— Die Schäfer sterben aus. Der poesievolle Beruf der Schäfer, so wird der „Frankf. Btg.“ geschrieben, stirbt allmählich aus, der Glockenklang der weidenden Herden wird immer weniger gehört, und wenn man über Feld geht, sieht man selten noch einen Schäfer treiben. Es liegt das aber nicht daran, daß die Wollproduktion sich nicht mehr lohne, sondern daran, daß es vielerorten keine Schäfer mehr gibt. — Vielen Gemeinden ist es unmöglich, wenn ein alter Schäfer gestorben ist, einen jungen zu bekommen, denn das Amt eines Schäfers erfordert eine längere Lernzeit, da er mit den Schaftankheiten und deren Behandlung vertraut sein muß. Dem unterziehen sich aber die jungen Leute nicht mehr gern. Wegen der Unmöglichkeit, Schäfer zu bekommen, mußten viele Gemeinden die Schaftzucht einstellen. Mit dem Schäfer verschwindet aber nicht nur ein Stück überkommener ländlicher Poesie, auch in praktischer und volkswirtschaftlicher Hinsicht ist das Aufgeben der Schaftzucht zu bedauern, weil dadurch die heimische Fleischproduktion vermindert wird.

— Ein Jagdstückchen trug sich vor einigen Tagen in einem Nachbarort von Minden zu. Dort erbot sich die Gattin eines Nimrods über dessen Jagdleidenschaft berart, daß sie bei der etwas verspäteten Heimkehr ihres Mannes in Wut die Jagdtasche ergriff und in den geheizten Ofen steckte. Bald aber knallte Schuß auf Schuß, und binnen wenigen Augenblicken war der Ofen infolge der Explosion von 12 Patronen ein Trümmerhaufen. Rauch- und Kohlendämpfe erfüllten die Luft, ohne daß die geängstigte Frau ungehegen machen konnte, was sie in ihrer blinden Wut selbst herausbeschworen. Mit Seelenruhe sah der Mann diesem Vorgange zu, und als das Gewitter ausgetobt, griff er nochmals zu seiner Jagdmütze und trollte von dannen, seiner verblüfft dastehenden Frau zurufend: „So, nun gehe ich gerade noch mal zu meinen Jagdgenossen, um zu erkundigen, was Du angerichtet hast.“ Und wenige Augenblicke später saß er wieder in der kaum verlassenen Tafelrunde. — Das gefundene — Automobil. Unter den verschiedenen Gegenständen, die während des Kaisertages in Koblenz auf der Polizei als gefunden abgegeben oder angemel-

Advertisement for 'Neue Sendung Kinderwagen' and 'Sportwagen' by F. Dollega. Includes images of a baby carriage and a sports car, and text describing their features and prices.

**Familien-Nachrichten.**

**Gestorben:** Apotheker Carl Rickom (Charlottenburg) Wm. Wante (Coburg) Sohn Gustav, Frau Emma Dieg'ahr geb. Wiele (Stettin.)

**Bekanntmachung.**

Am Sonnabend, den 13. Oktober cr. vormittags 10 Uhr sollen in Klein's Hotel in Stolp folgende Nutzholzer aus der städtischen Oberförsterei öffentlich vor dem Einschläge öffentlich, meistbietend verkauft werden.

Schutzbezirk Voigterhof und Quandtheide:

Los 1. Jagen 30. 31. 64. ca. 90 fm Eichenholz.

Los 2. Jagen 41. 42. 60. 62. 73. 87. ca. 120 fm Eichenholz.

Los 3. Jagen 30. 31. ca. 350 fm Buchennutzholz.

Los 4. Jagen 39. 48. ca. 250 fm Buchennutzholz.

Los 5. Jagen 41. 42. ca. 250 fm Buchennutzholz.

Los 6. Jagen 60. ca. 100 fm Buchennutzholz.

Los 7. Jagen 62. 73. ca. 250 fm Buchennutzholz.

Los 8. Jagen 64. ca. 270 fm Kiefernholz.

Los 9. Jagen 87. ca. 140 fm Kiefernholz.

Das Mindestmaß der Holzstärke beträgt bei Laubholz 25 cm, bei Nadelholz 20 cm; Verkaufsbedingungen sind durch die Oberförsterei zu beziehen; die Schläge werden nach vorheriger Anmeldung durch die betr. Beamten gezeigt.

Loth bei Rath's-Dammitz i. P., den 25. September 1906.

**Der städt. Oberförster.**

**Eisenbahn-Verein**

**Stolp.**  
Die Beerdigung des im Dienst verunglückten Rangierers

**Vorbau**

findet am **Freitag, d. 28. d. Mts., nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr** von der Leichenhalle aus statt.

Stolp, d. 26. Septbr. 1906.  
**Der Vorstand.**

Am **Sonntag, d. 6. Oktober cr., pünktlich 11 Uhr vorm.** findet in

**Stolp,**

**Hotel de Prusse**

eine **Sitzung**

des

**Landw. Vereins**

**Stolp-Schlawa-**

**Rummelsburg**

statt

Wir laden dazu alle Mitglieder des Vereins, sowie alle Landwirte und durch diese eingeführte Gäste ein und bitten um zahlreichen Besuch der Sitzung.

**Das Direktorium** des landwirtschaftlichen Vereins

Stolp-Schlawa-Rummelsburg.

Oberst von Mitzlaff-

Großendort.

**Radfahrer-Verein „Falke“**

Sonntag, den 29. Septbr., abends 8 Uhr im Saale des Herrn **Stolpmann,** Töpferstadt

**Rekruten-**

**Abschieds-Ball.**

**Der Vorstand.**

**Hinterpommerscher**

**Reiterverein.**

**Lebende Füchse**

ohne Kaufbeschädigungen zu kaufen gesucht.

Abzugeben bei der 4. Eskadron des Hus. Regts. Fürst Blücher.

H. Rügenwalder Wurst, Rauchlachs und Simonsbröt

frisch eingetroffen.

**Otto Tillack.**

# General-Versammlung

## Konservativen Vereins (E. V.)

Stolp-Lauenburg-Bütow

zur endgültigen Aufstellung eines Kandidaten für die bevorstehende Erziehung zum Abgeordnetenhaus an Stelle des verstorbenen Herrn Kammerherrn von Bandemer-Selesen findet am

**Freitag, den 5. Oktober, vormittags 11 Uhr**

im Hotel „Preussischer Hof“ zu Stolp

statt. Sämtliche Vereinsmitglieder werden unter Hinweis auf § 11<sup>4</sup> des Vereinsstatuts hierdurch eingeladen.

**Herr Geh.-Regierungsrat v. Schmeling-Berlin,**

welcher vom Vorstande und Ausschuss der General-Versammlung als Kandidat vorgeschlagen werden soll, wird in obiger Versammlung erscheinen und sprechen.

**Der Vorstand.**  
von Bandemer-Weitenhagen.

**Gothaer Lebensversicherungsbank**  
auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 904 Millionen Mark  
Bisher angezahlte Versicherungssummen mehr als 472 Millionen Mark

Die stets hohen Überschüsse kommen unverzüglich den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 230 Millionen Mark zurückgewährt.

**Sehr günstige Versicherungsbedingungen:**  
Unverfallbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Weltpolice nach 2 Jahren.

Prosperte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:  
**Max Kallenbach, Stolp, Hospitalstraße 31.**

**Berühmt**  
**Berühmt**  
**Berühmt**  
**Berühmt**

durch **Schonung** des Leinens  
durch **blendende Weisse**, die es dem Leinen gibt  
durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen  
durch **Billigkeit** und grosse **Zeitersparnis** beim Waschen

**Minlos-Waschpulvers**

Wie ein Mann hängen Millionen dran.

seit 12 Jahren in Deutschland als **bestes Waschmittel** geschützt, eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zusätze zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten **L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld**

**Alle Sorten Brennholz**  
in Kloben und zerleinert offeriert zu billigen Preisen  
**H. Elsmann,**  
Inh.: **H. Brabant,**  
**Gr. Unterkr. 23.**  
Auf Wunsch Leute zum Fortpacken.  
Bestellungen nehmen außerdem entgegen:  
Emil Kamphausen, Neutorf.  
Otto Tillaack, Schmiedestr. 20  
**A. Baese, Wollweberstr. 20**

**Alle Sorten Brennholzer,**  
in Kloben und beliebigen Längen zerleinert, offerieren frei Käufers Tür zu billigsten Preisen  
**Hermann Gerson & Sohn,**  
vorm. **Fritz Wilke,**  
Dampfbrennholzspalterei.  
Kontor Mittelstr. 43 I.  
Telephon 98.

**Steinkohlen**  
und **Brifetts**  
in den besten Marken empfiehlt zu billigsten Preisen  
**W. Spelling.**

**Brifetts,**  
vorzüglichste Marken,  
**Kohlen**  
für Hausbedarf.  
**Maschinen, Fabriken,**  
liefert prompt in jedem gewünschten Quantum  
**Emil Freundlich.**  
**Darlehnsuchende**  
erhalten Bedingungen gratis.  
**Haacke, Dranienburg,**  
Waldstr. 58.

**„Die Kunst des Inserierens“**

Neue Broschüre an Interessenten porto- u. kostenfrei

**Daube & Co.**  
G. m. b. H.  
Annoncen-Expedition  
Jerusalenerstr. 53/54  
Berlin SW. 68

**Bau-Glaserei**  
und  
**Reparatur-Werkstatt.**  
Spezial-Geschäft für Bilder-Einrahmung  
sanfter und billig.  
Reservebilder Ausnahmispresse.  
**Friedrichstraße 10.**

**Carl Block, Holztorstr. 4.**  
Chemische Waschanstalt u. Färberei.  
Sachkundige Leitung.  
Modernste Einrichtung.  
Altes geschultes Personal Wertvolle Garderobe unter Garantie.  
**Plisseo- und Rundbröneroi**  
bis ganze Modlänge.  
In meiner Anstalt behandelte Garderoben behalten den Charakter der Neuheit.  
Auf Wunsch Ablösung in 24 Stunden.

Filialen:  
Tilsit, Danzig, Langfuhr, Neustadt, Lauenburg, Rügenwalde, Schlawe, Kolberg, Köslin, Bütow, Stolp, Belgard.

Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen, Stroh-Elevatoren, Kofwerke, Dreschmaschinen, Häckselmaschinen, Kornreinigungsmaschinen, Trieurs (Mayer & Co., Kall), Neueste Viehfutter-Dämpfer „Oval“ (System Eckert D. R. G. M.) Separatoren, Neueste Drillmaschinen, Breitsäemaschinen, **Düngerstreuer,** in verschiedenen Systemen ein- und mehrscharige **Pflüge,** Eggen jeder Art, Cultivatoren, Walzen etc.  
Liefert billigt ab Lager

**Georg Meyer Nachf.**  
vorm. **Carl Wilcke**  
**Maschinenfabrik.**

**Petfuser Saatroggen**  
offeriert  
**Stolper landw. Konsum-Verein**  
G. G. m. b. H.

Suche mehrere junge kräftige  
**Arbeiter**  
für dauernde Beschäftigung bei hohem Wochenlohn und Ueberstundenlohn!  
**C. E. GEISS,**  
Stolpmünde.

Restaurant  
Sportplatz Elysium.  
Täglich  
**Konzert**  
des  
Damen-Orchesters  
Reymond.  
Dir: **Ernst Reimann.**  
Anfang nachmittags 4 Uhr,  
abends 8 Uhr.  
Entree frei.

**Von der Reise zurück.**  
**Marie Herrmann**  
Vertreterin  
der Naturheilkunde.

Treffe aus Danzig in den nächsten Tagen hier einlaufe getragene Herrenkleider, Pelze, Betten, Wäsche, Schafstiefel sowie antike Sachen zu den höchsten Preisen.  
Bestellungen bitte auch aus Stolpmünde an  
**J. Abraham,**  
Friedrichstraße 10,  
gütigt abgeben zu wollen.

**Blane**  
**Mierentartoffeln**  
m- und zentnerweise abzugeben.  
**Otto Homburg,**  
Hospitalstr. 16.

**Fesch und vornehm**  
für jedes Boudoir ist **Börner's Medizinal-Seife, „Isolde“**. 3. h. i. all. Apoth., Droz. u. Parf. Fabrik:  
**Börner & Co.,**  
Hannau.  
Niederlage:  
Drogerie Julius Meinke.

**100 000**  
Dosen Dr. Kuhn's **Edelweiß-Creme,** im Gebrauch die einzig wirklich empfehlenswerte Haut-Creme erzielt auffallende **Schönheit, Jugendfrische, Entfernung aller Hautunreinheiten.** Keine Sommerprossen. **Nur echt mit Namen Dr. Kuhn, Franz Kuhn, Kronenparfümerie Nürnberg.** Hier: **Hospitalstr., Markt.**

**Offene Beine**  
Krampfadern- u. Unterschenkelgeschwüre, Salzluf, Flechten usw. kann jeder Leidende selbst heilen. Ohne Berufsströrung nach neuester Methode, schmerzlos. Auskunft ganz unentgeltlich Verlag  
**Helios, Berlin S.,**  
Fürstenstraße 18.

**Junge Mädchen**  
finden noch dauernde u. lohnende Beschäftigung in der Bernsteinwarenfabrik von **Carl Aug. Westphal.**

**4-6 tüchtige, saubere Tischlergesellen**  
für dauernd gesucht. Stundenlohn 40 Pfg., Akkord entsprechend höher.  
**Gebr. Hoffendahl,**  
**Köslin,**  
Möbelfabrik.

Ein verheirateter  
**Arbeiter**  
für dauernde Beschäftigung von sofort gesucht.  
**Otto Homburg,**  
Hospitalstr. 16

**1 Schriftsetzer-Lehrling**  
wird zum Herbst von uns gegen **erhöhtes Kostgeld** eingestellt.  
Meldungen in unserem Kontor **Wollweberstr. 5.**  
**F. W. Feige's**  
**Buchdruckerei.**